

KUNSTRAUM **bluemerant**

KULTUR – NATUR

Das Jahr 2012 stand im KUNSTRAUM **bluemerant** unter dem Thema **KULTUR - NATUR**. Im Kontext der Landesgartenschau Bamberg, die mit dem Slogan „Treffpunkt Natur“ warb, betrachteten Rosa Brunner und Judith Siedersberger die Begriffe "Kultur" und "Natur" aus unterschiedlichen Perspektiven.

Während die Natur im Februar und März 2012 langsam erwachte, lief im KUNSTRAUM der Findungsprozess zum Thema. Wissenschaftler und Praktiker ließen zu den Aspekten „Natur? Alles Kultur!“, „Urbaner Gartenbau“ und „Vögel als Kulturfolger“ Diskussionen wachsen und Thesen erblühen. Künstlerische Arbeiten von Rosa Brunner und Judith Siedersberger wurden vom 8. Juli bis 14. Oktober 2012 im KUNSTRAUM **bluemerant** präsentiert.

Rosa Brunner und Judith Siedersberger arbeiteten während der Ausstellungsdauer kontinuierlich am Thema weiter, die neuen Impulse flossen direkt in die Präsentation ein. Die Besucher konnten im KUNSTRAUM den Prozess verfolgen und erhielten einen Einblick in den aktuellen Stand.

ROSA BRUNNER:

Die direkte Beziehung zwischen Kultur und Natur und die damit verbundenen Veränderungen waren Ausgangspunkt für die Werkreihe „Metamorphosen“:



Metamorphose 1

Die Wand des KUNSTRAUMs zieht von unten Feuchtigkeit, es blättert der Putz, es bilden sich Blasen. Diese Erscheinung wurde aufgegriffen und überhöht.

Objekt ca. 80 cm Durchmesser; Papier



Metamorphose 2

Auf der weißen Innenwand des KUNSTRAUMs entstanden organische Formen. Sie erinnern an jene Kalkgebilde, wie sie an Muscheln oder Schiffsplanken vorkommen.

Reliefs ca. 20 – 30 cm Durchmesser; Gips



Metamorphose 3

Von Moosen und Flechten inspiriert wurden an die Wand des Hinterhofs riesige Gebilde gezeichnet. Wie bei einer Invasion wurden es mehr und mehr.

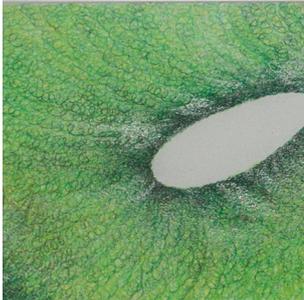
Zeichnungen ca. 70 – 210 cm Durchmesser, Acryl auf Putz



Blattmaske

Das Vorbild dieser Blattmaske befindet sich im Bamberger Dom, als Detail im Sockel des Bamberger Reiters. Mit dem Tragen der Blattmaske verwandelt sich der Mensch als Kulturwesen hin zum Naturwesen.

Maske 21 x 31 cm; Siebdruck auf Laserschnitt (2012); Idee und Ausführung: Rosa Brunner und Dr. Boa

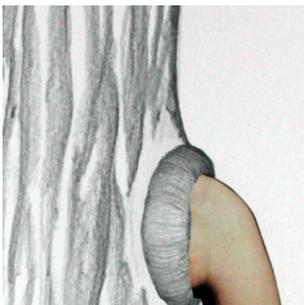


Flechten

Die Bilder zeigen Fragmente von Flechten. Sie regen die Phantasie des Betrachters an, sich den weiteren Verlauf der Flechte vorzustellen.

12 Zeichnungen 26,5 x 20,5 cm; Buntstift auf Papier; 2011

JUDITH SIEDERSBERGER:



Bestiarium 1

Ausschnitte aus Hochglanz-Modemagazinen sind mit Bleistift ergänzt - es entstehen neue phantastische Lebens-Formen, die die Imagination anregen.

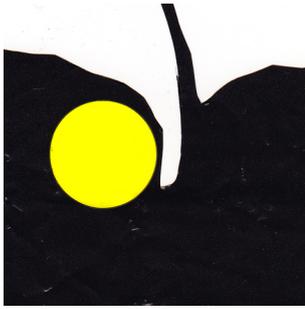
Mehrteilig (Wird ständig erweitert!), 20 cm x 20 cm, Collage



Das kleine Glück

Der Schriftzug Glück, bestehend aus getrockneten Pflanzenteilen. In der Natur lässt sich Kraft schöpfen und Glück empfinden. „Das kleine Glück“ zeigt aber auch, das Glück vergänglich ist - das wird sichtbar am Verblässen der getrockneten Pflanzenteile. Die zum Multiple gehörende Pflanzenpresse ist die Aufforderung das Glück stetig zu erneuern. Das verblasste Glück kann in einer dazugehörenden Mappe gesammelt werden.

20 cm x 30 cm, Multiple, Collage aus gepresste Pflanzenteilen



Sündenfall

Der Titel und das dargestellte Feigenblatt verweisen auf die biblische Geschichte der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies. Mit dem Feigenblatt bedeckten die beiden ihre Scham, nachdem sie vom Baum der Erkenntnis gekostet hatten. Dieses Gleichnis beschreibt den Übergang des Menschen vom Natur- zum Kulturwesen.

Die Feigenblätter des „Sündenfall“ sind Scherenschnitte aus Plastiktüten – diese sind ein Relikt der Konsumwelt und damit auch ein Stück unserer Kultur.

Mehrteilig (Wird ständig erweitert!), 30 cm x 30 cm oder 20 cm x 20 cm, Scherenschnitt aus Plastiktüten



Genmanipulation im Kinderzimmer

Aus Plüschtier-Fragmenten wurden neue Lebewesen geschaffen: Ein Kükenkörper trägt einen Mauskopf, ein Pinguin mit Hasenohren, usw.

Was die Wissenschaft bereits möglich gemacht hat, hält Einzug in die Spielwelt der Kinder. Eine Vorbereitung auf das zukünftige Leben?

Mehrteilig (Wird ständig erweitert!), Collagen aus Plüschtieren